Landesweiter Fachtag Kiel

Verlässliche Strukturen für Familien vor Ort

„Chancen für die Familienförderung - Elternbegleitung konzeptionell einbinden“

Best practice NRW

Jugendamt der Stadt Bochum

Familienpädagogisches Zentrum

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und

Jugendliche Nord der Stadt Bochum

Koordinierungsstelle ElternChanceN

Annette Märker

STADT BOCHUM

Organigramm Jugendamt
Oktober 2023

Jugendamt

Jugendhilfemanagement: Kinderschutz, Bochumer Präventionskette, Frühe Hilfen, Jugendhilfeplanung, Sozialraumsteuerung, Amtscontrolling, Qualitätsentwicklung , Ideen- und Beschwerdemanagement

51 1 Personal- u. Finanzmanagement

- Finanzen, Entgelt- und Vertragskommission, Innenrevision
- **51 11 Querschnittsaufgaben**
- **51 12 wirtschaftliche Jugendhilfe**

51 2 Kindertagesbetreuung

- **51 21 Fachberatung städt. Kindertageseinrichtungen**
- **51 22 Kindertagespflege**
- **51 23 Päd. Grundsatzang., Verwaltung und Fachberatung städt. Kitas**
  - 51 23 1 städt. Kindertageseinrichtungen
  - 51 23 2 Verwaltung Kitas
  - 51 23 3 Platzvermittl. Kindertageseinrichtungen
- **51 24 Betriebswirtschaftl., finanzielle Ang., Verwaltung, Elternbeiträge**
  - 51 24 1 Betriebswirtschaftl. Angelegenheiten, Haushalt, Personal,
  - 51 24 2 Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege
  - 51 24 3 finanzielle Angelegenheiten Kindertagespflege

51 3 Sozialpädagogische Fachdienste

- **51 31 Jugendsozialarbeit, Jugendwerkstatt,Streetwork, Kinder- u. Jugendschutz**
- **51 32 KJFH´s, Jugendverbände Abenteuerspielplatz, intern. Jugendbegegnungen**
- **51 33 Besondere Sozialpädagogische Fachdienste**
- **51 34 Bildung und Teilhabe Servicepoint, Ferienpass, Spielflächen**
  - 51 34 1 Bildung und Teilhabe
  - 51 34 2 Servicepoint, Spielflächen, Ferienpass
- **51 35 Schulsozialarbeit**

51 4 Sozialer Dienst

- **51 41 SD Mitte**
- **51 42 SD Wattenscheid**
- **51 43 SD Nord**
- **51 44 SD Ost**
- **51 45 SD Süd, Koordination Initiativen**
- **51 46 SD Süd-West**
- **51 47 Betreuung unbegl. minderjähr. Ausländer**
- **51 48 Jugendhilfe im Strafverfahren**

51 5 Besondere Unterstützungsdienste

- **51 51 Vormundschaften**
- **51 52 Unterhaltsvorschuss**
- **51 53 Beistandschaften**
- **51 54 Prozeßführung, Statusklagen, Beurkundungen**

51 FPZ Familienpädagogisches Zentrum

- **51 FPZ 1 Erziehungsberatungsstellen**
  - 51 FPZ 11 Blickp. Kind/EB Mitte
  - 51 FPZ 12 EB- Süd-West
  - 51 FPZ 13 EB Wattenscheid
  - 51 FPZ 14 EB Nord
  - 51 FPZ 15 EB-Ost
- **51 FPZ 2 Clearing- und Diagnostikstelle (CDS)**
- **51 FPZ 3 Familienbildungsstätte**
  - 51 FPZ 31 Begrüssungsteam
- **51 FPZ 4 Schulpsychologischer Dienst**
- **51 FPZ 5 Fachstelle Sorgerecht**

Die nicht grau hinterlegten Sachgebiete sind direkt der jew. Abteilungsleitung unterstellt

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kofinanziert von der Europäischen Union

STADT BOCHUM

Die Entwicklung von 10 Jahren Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter in Bochum – Historie

2011-2015
Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance – Eltern Begleitung der Bildungsverläufe von Kindern.“

Ab 2012
U.R.-T. und A.M. bilden Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter über das Bundesprogramm freiberuflich aus.

2015-2021
ESF-Bundesprogramm „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen.“

2015
Im Familienpädagogischen Zentrum/ der EB, Nord und Süd-West wird ein Arbeitskreis für Bochumer Elternbegleiterinnen, Elternbegleiter eingerichtet. U. R.-T. und A.M. begleiten diesen Arbeitskreis, hauptberuflich.

2017-2020
Bundesmodell Programm „Starke Netzwerke-Elternbegleitung für geflüchtete Familien“

2017
Der Arbeitskreis Bochum Elternbegleiter wird Kooperationspartner des oben benannten Projekts, mit ca. 100 Elternbegleiter*innen.

2022-2025 / 2025-2028
ESF plus-Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „ElternChanceN - mit Elternbegleitung Familien stärken"

2023
Bekommen das Jugendamt der Stadt Bochum den Projektzuschlag für ElternChanceN. Die damit verbundene Koordinierungsstelle und die Fachkraftstelle einer Elternbegleiter*in wird in der EB Nord verortet.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Kofinanziert von der Europäischen Union

Zusammengestellt von A. Märker 51 FPZ 14

Ziel ist:

Die präventive Wirkung von Familienbildung und-beratung als Beitrag **zum Wohlergehen der Familien und zur Bildungsbegleitung und damit zur Verringerung von ungleichen Bildungschancen, Armutsrisiken und sozialer Ausgrenzung.**

Die Aufgaben der qualifizierten Elternbegleiterinnen und Elternbegleitern sind vielfältig. Sie **entsprechen ihrem bisherigen Tätigkeitsbereich,** den sie um weitere Kompetenzen der Bildungsbegleitung von Familien erweitern. **In Form einer kongruenten, partizipatorischen Elternbegleitung bieten sie Beratung und Elternangebote zur Stärkung der Bildungskompetenz an.**

Elternbegleiter*innen entwickeln durch die Qualifizierung zusätzliches Wissen um praktische Handlungskompetenz zu Bildungsverläufen von Kindern. Für die Bildungsbegleitung **gewinnen sie neue Querschnittskompetenzen**, **wie zum Beispiel neue Ansätze für die Leitung von Gruppen, mehr Beratungskompetenz, Ideen für eine effiziente Netzwerkarbeit sowie interkulturelle und diagnostische Kompetenz.**

Verstehen von Familien: Elternbegleiterinnen und Elternbegleitern schätzen die Fähigkeiten der Kinder ein und vermitteln Familien bei Bedarf an andere Dienste.

Verbessern der Zusammenarbeit: Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter fungieren als Bindeglied zwischen Familien und Bildungseinrichtungen und unterstützen die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Fachkräften und Eltern.

Entwicklung neuer Angebote: In den Einrichtungen werden neue, niedrigschwellige Formen und Inhalte der Eltern- und Familienbildung erprobt und etabliert.

Einrichten von Netzwerkstrukturen: Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen eltern- und kindbezogenen Einrichtungen, Institutionen und Trägern im Sozialraum wird initiiert und verstetigt.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Kofinanziert von der Europäischen Union

STADT BOCHUM

ElternChanceN
MIT ELTERNBEGLEITUNG FAMILIEN STÄRKEN

Fachkräfte/ Elternbegleiter*innen in allen Bochumer Sozialräumen …
in Kitas, Schulen, OGSn …

die als vertraute Ansprechpartner*innen für Eltern/ Erziehende jederzeit vor Ort präsent sind …

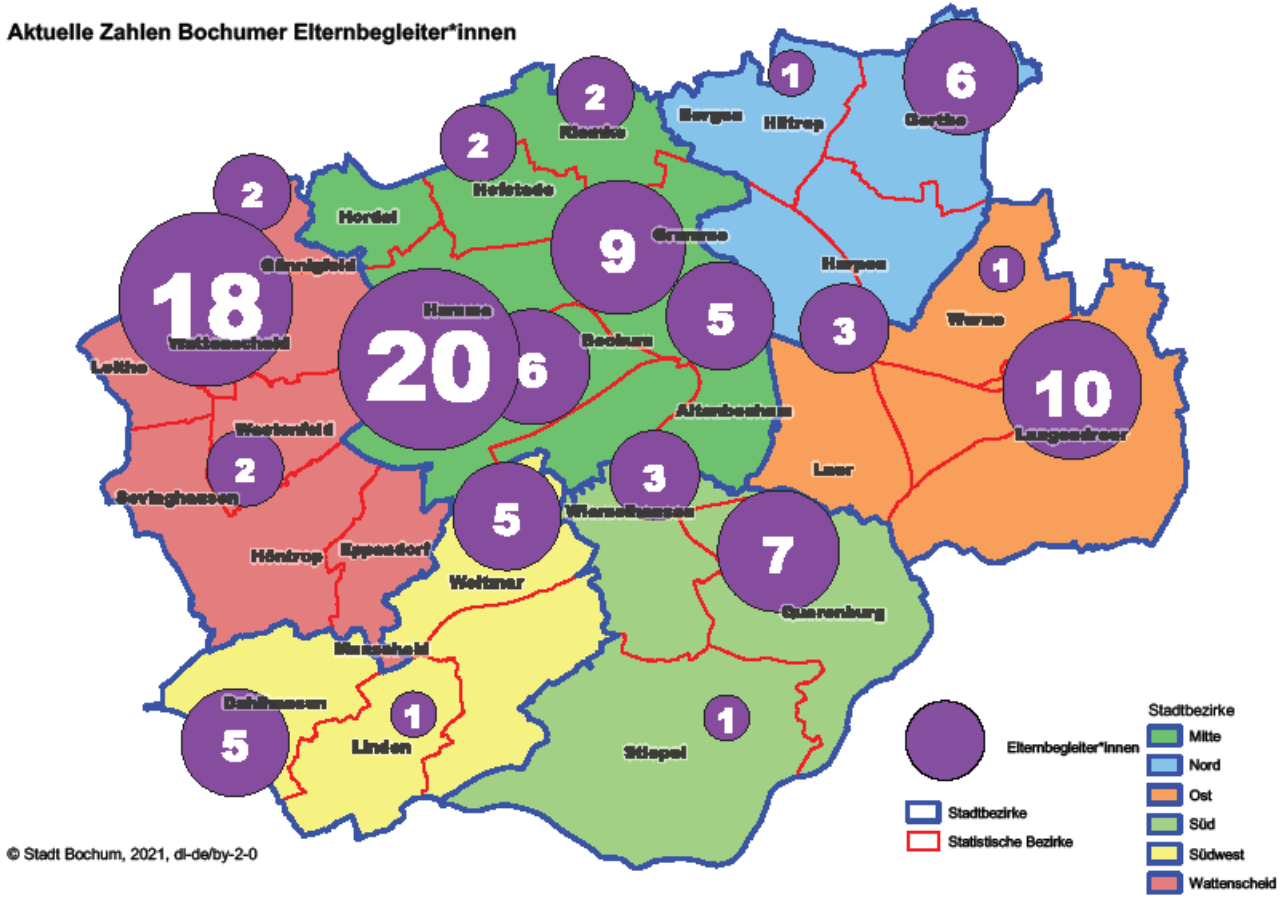
… denn die Familie ist der wichtigste Ort für das Aufwachsen von Kindern; Chancen und Bildungswege von Kindern sind eng an die Voraussetzungen in den Familien geknüpft!

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kofinanziert von der Europäischen Union

In Bochum arbeiten z. Z. über das Bundesprojekt ausgebildete Elternbegleiter*innen in folgenden Arbeitsbereichen:

- Begrußungsteam der Stadt Bochum
- In Kindertagesstätten aller Träger
- In Familienzentren aller Träger
- Im Mehrgenerationenhaus IFAK
- In Familienbildungsstätten aller Träger
- Im Sozialen Dienst
- In Jugendtreff sit down
- Dem SKFM-Wattenscheid
- Der IFAK „Hustadt-Treff“
- Dem Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Bochum
- Dem offenen Ganztag
- Der Schul-Sozialarbeit



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kofinanziert von der Europäischen Union

Die Weiterbildung lädt Fachkräfte zur dialogischen-, ressourcen- und lösungsorientierten Haltung ein, kongruent auf Augenhöhe!

Indem sie den Teilnehmer*innen ermöglicht, durch selbstwirksame Interventionen zu erfahren, was es heißt:

- wie wichtig die Würdigung der Lebenswirklichkeit (z.B. eines Problems) einer Familie ist
- was es bedeutet und bewirkt (nach M. Buber) „mit radikalem Respekt" in einen elternbegleitenden Prozess zu gehen
- in einem für Eltern gut gestalteten, bekannten, abgesicherten Umfeld (der Wohlfühlmoment)
- mit einem ressourcenorientierten Blick, in dem Stärken – gestärkt werden. Dies durch positive Sprache und Reframing, statt durch vorrangiges Benennen der Schwächen Eltern mit ihren Kindern zu schwächen,
- was eine Einladung zu einem Perspektivwechsel bewirken kann, verbunden mit einem anderen persönlichen Erleben.
- Die Weiterbildung ermöglicht die Sicht auf noch nicht selbstverständliche Zugänge zu Familien. Sie fördert Hilfe zur Selbsthilfe, durch Selbstwirksamkeit und Steigerung des Selbstwertes, dies ermöglicht eine höhere Nachhaltigkeit.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kofinanziert von der Europäischen Union

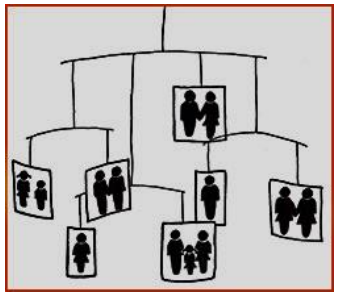
Zusammengestellt von A. Märker 51 FPZ 14

STADT BOCHUM

ElternChanceN
MIT ELTERNBEGLEITUNG FAMILIEN STÄRKEN

Dies mit einem systemischen Blick durch eine…

goldene Brille und einem erweiterten Blick auf Bedarfe….



„Meine Welt ist verständlich, stimmig, geordnet;
auch Probleme und Belastungen, die ich erlebe,
kann ich in einem größeren Zusammenhang sehen."

„Das Leben stellt mir Aufgaben, die ich lösen kann. Ich verfüge über Ressourcen, die ich zur Meisterung meines Lebens, meiner aktuellen Probleme mobilisieren kann."

„Für meine Lebensführung ist jede Anstrengung sinnvoll. Es gibt Ziele und Projekte, für die es sich zu engagieren lohnt."

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kofinanziert von der Europäischen Union

STADT BOCHUM

ElternChanceN
MIT ELTERNBEGLEITUNG FAMILIEN STÄRKEN

Sie ermöglicht noch individuellere, bedarfsgerechtere Zugänge in der Elternbegleitung, ohne nötige Ziele zu vernachlässigen!

Ein hierzu passender Leitspruch könnte sein:

Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.

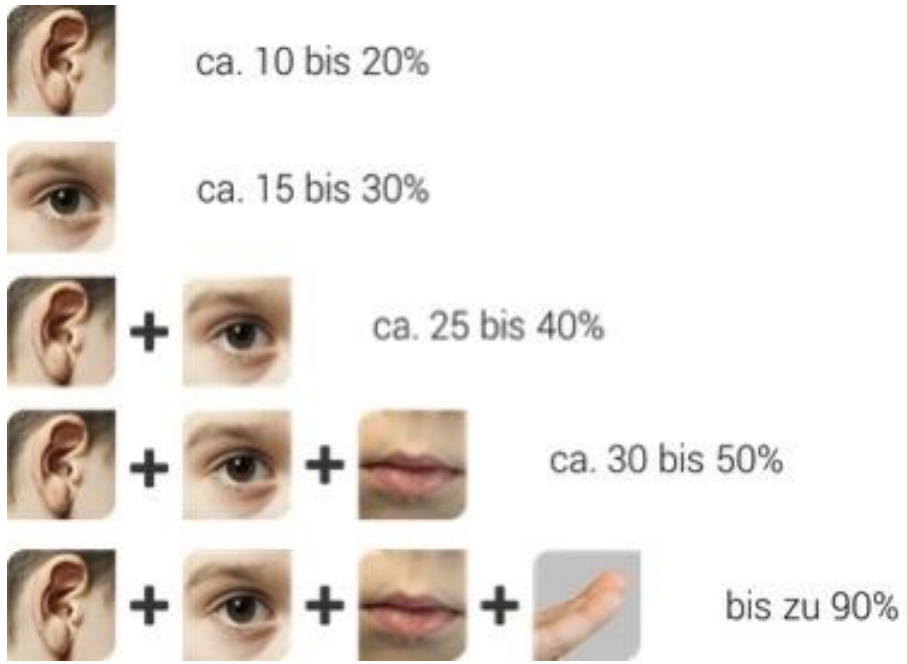
(Galileo Galilei)

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kofinanziert von der Europäischen Union

Zusammengestellt von A. Märker 51 FPZ 14

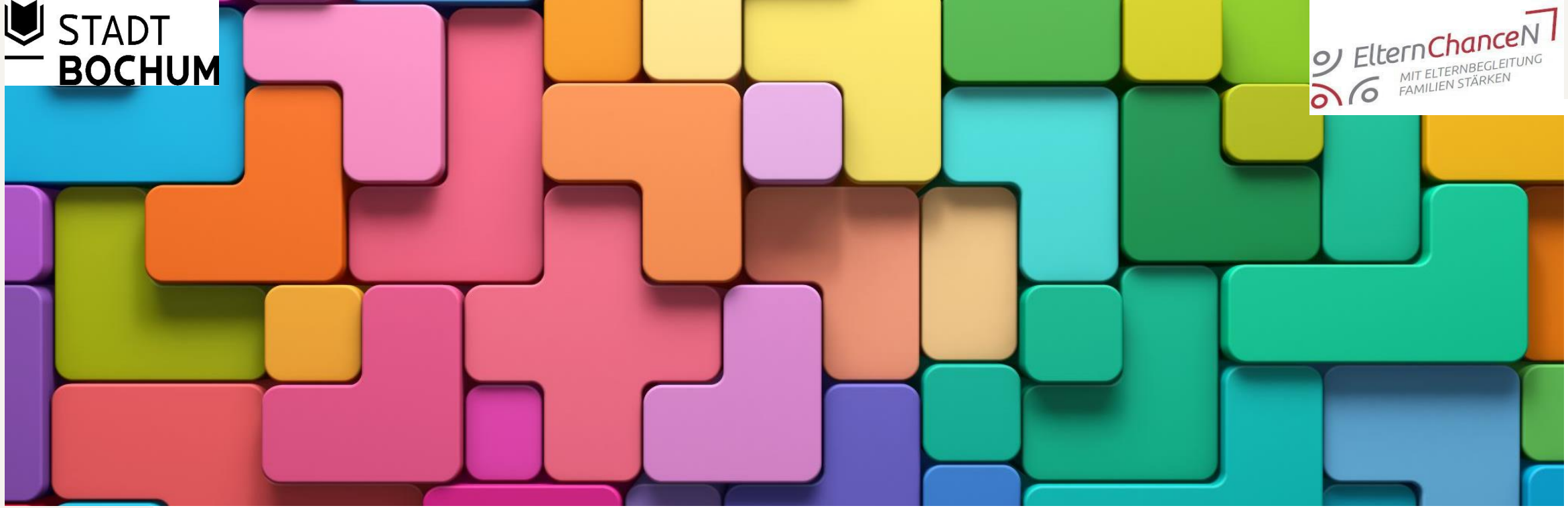
Ein grundlegender methodischer Zugang wäre, sein Gegenüber, wenn möglich über alle Sinne ins Erleben zu bringen!!!



- **VAKOG**
- Visuell
- Akustisch
- Kinästhetisch
- Ofaktorisch
- Gustatorisch

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kofinanziert von der Europäischen Union

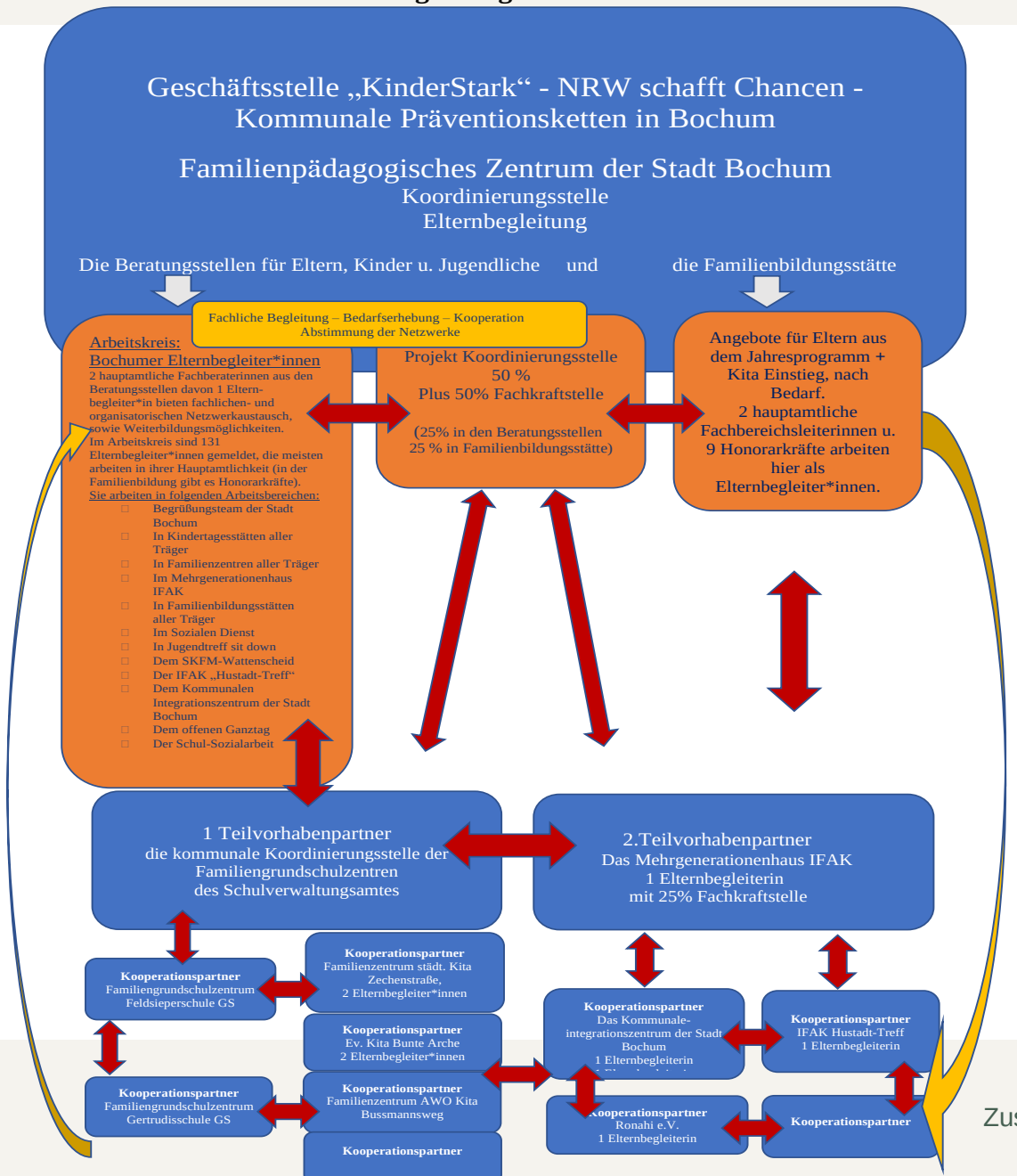


Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt und fördert mit dem neuen ESF Plus-Programm - „ElternChanceN - mit Elternbegleitung Familien stärken" –
auch wieder in Bochum Elternbegleitung vor Ort,

über das **„Bochumer Netzwerk – mit Elternbegleitung, Familien stärken“**
des Familienpädagogischen Zentrums der Stadt Bochum.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Kofinanziert von der Europäischen Union

ESF Plus - Bundesprogramm „Elternchance N – mit Elternbegleitung Familien stärken“

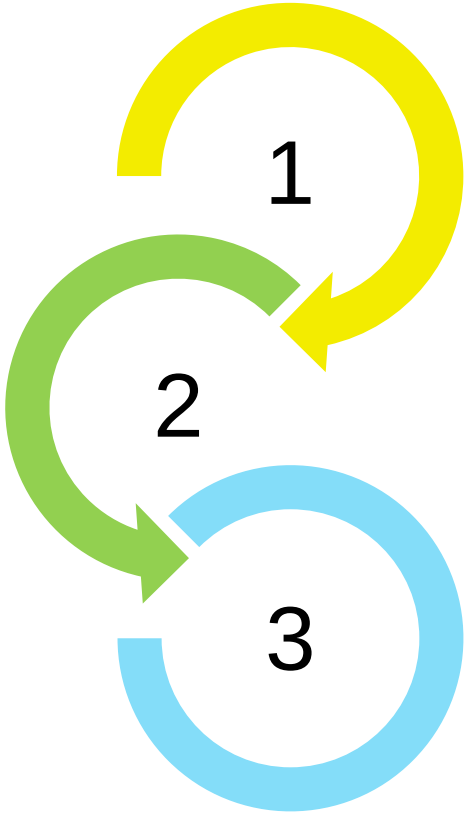


Zusammengestellt von A. Märker 51 FPZ 14

STADT BOCHUM

Zugänge und Angebotsentwicklung - Ausbau des Bochumer Netzwerkes Elternbegleitung:

Bochumer Netzwerk – mit Elternbegleitung Familien stärken **Stand August 2023**



Durch die fachbezogene Unterstützung der Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter vor Ort über den Arbeitskreis Bochumer Eltern Begleiterinnen des Familienpädagogischen Zentrums.

Durch den Ausbau des bestehenden Netzwerkes „Bochumer Netzwerk Elternbegleitung“ (2017-2020)

Durch den Auf- und Ausbau des Konzeptes „Schulstart“

(vernetzte Angebote verschiebender Fachbereiche für jahrgangsbezogene Eltern- ‚Kind-, Familiengruppen in Lebensphasenübergängen (Familie-Kita-Grundschule)

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Kofinanziert von der Europäischen Union

So wurden über den **ersten Zugang** für Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter vier Workshops zu folgenden Themen angeboten:

- Grundlagen der Netzwerkarbeit in der Frühen- und Jugendhilfelandschaft für Familien und vernetzte Arbeit in Sozialräumen
- Systemische Sicht auf Fragestellungen, Bedarfe und Ressourcen von Familien in Lebensphasenübergängen der frühen Kindheit (Familie-Kita / Kita-Grundschule)
- Erziehungspartnerschaft leben, Partizipation im Dialog zwischen Familien und pädagogischen Institutionen.
- Flipchart Gestaltung „Wo Bilder mehr sagen als Worte!“

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Kofinanziert von der Europäischen Union

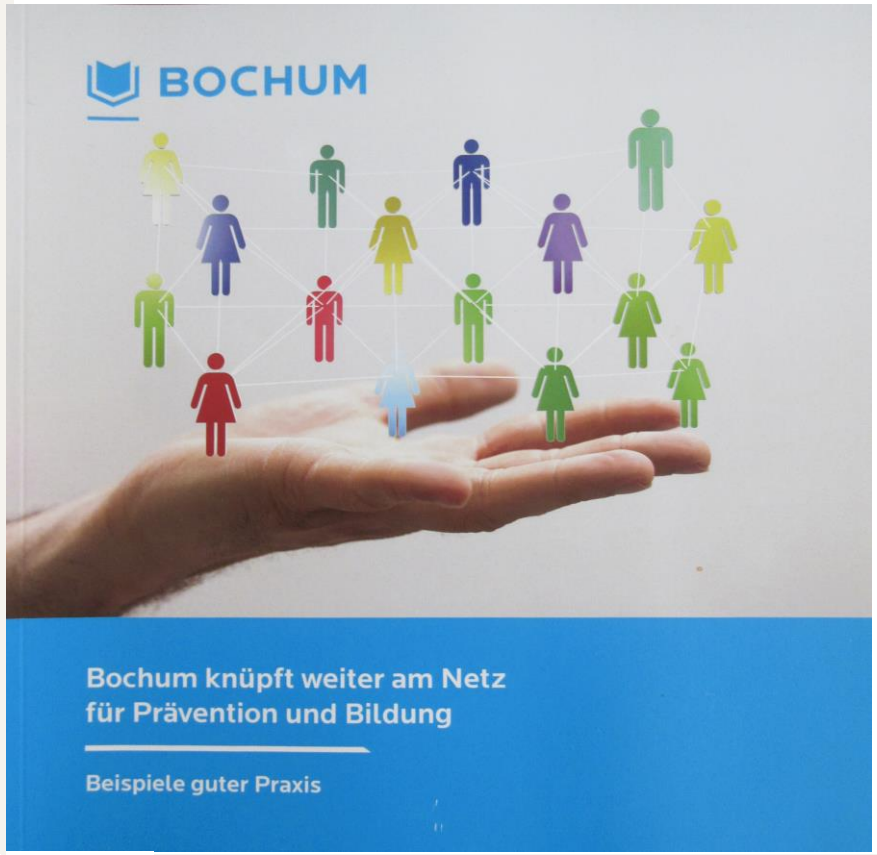
Über **den zweiten Zugang** konnten Familien im Mehrgenerationenhaus und dem Hustadttreff der IFAK, bei Ronahi e.V., bei den Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche der Stadt Bochum und in verschiedenen Familienzentren und Kindertagesstätten der Stadt Bochum, der AWO sowie der Evangelischen- und der katholischen Kirche nachfolgende Angebote besuchen:

- Offene Sprechstunden
- Elterncafés „Schulstart“
- Themenbezogene Eltern Nachmittage

  z.B.
  - „Wurzeln und Bindung“
  - „Krisen und Herausforderungen in der Elternschaft“
  - „Kinder und Medien“
  - „Trauer“
  - „Sexuelle Entwicklung“
  - „Geschlechtervielfalt“
  - „Autonomie und Selbstbildung“ u.a.
- Lesezirkel „Lesen als gemeinsame Reise“

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Kofinanziert von der Europäischen Union

Eltern-Kind Angebote zum **Lebensphasenübergang Kindertagesstätte/Grundschule** über **den dritten Zugang** ermöglichten die Familiengrundschulzentren Feldsieper Grundschule und Gertrudis Schule, mit den ihnen kooperierenden Familienzentren/Kindertagesstätten der Stadt Bochum Zechenstraße, der EV. Kita Bunte Arche, dem Familienzentrum AWO Bußmanns Weg, der Familienbildungsstätte der Stadt Bochum, den Beratungsstellen für Eltern Kinder und Jugendliche der Stadt Bochum, dem Mehrgenerationenhaus und Hustadttreff der IFAK.



- Elterncafés
- Offene Sprechstunden
- Themenbezogene Elternnachmittage, z.B.

  „Wie lernen Kinder in Kindergarten und Grundschule

  „Fit für die Schule“

  „Was wünsche ich mir als Mutter oder Vater für die Schulzeit meines Kindes?“
- Dino Club: ein Schnupperunterricht in der Vorschulzeit
- Eltern-Kind-Gruppenangebote im Jahr vor der Schule
- u.a.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Kofinanziert von der Europäischen Union

STADT BOCHUM

AkElternbegleitung@bochum.de

Vielen Dank für´s Zuhören!

Haben Sie Fragen?

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kofinanziert von der Europäischen Union